



Gemeinderat

Auszug aus dem Protokoll vom 24. August 2022

Beschluss Nr. 2022-168 | Registraturplan Nr. 10.07 | CMIAXIOMA Laufnummer 2022-169 | IDG-Status: Öffentlich

Gemeinde Bauma; Budget 2023; 1. Lesung; weiteres Vorgehen

Das Budget 2023 wurde unter Beizug der Ressortvorsteher und Ressortvorsteherinnen, des Gemeinbeschreibers sowie der Abteilungsleiter und Abteilungsleiterinnen erarbeitet. Der Finanz- und Steuerausschuss (FISA) hat die Eckwerte am 17. August 2022 eingehend beraten und das weitere Vorgehen zu Handen der gemeinderätlichen Beschlussfassung verabschiedet.

Die Eckwerte des Entwurfs des Budgets 2023 (Stand 12. August 2022) der Gemeinde Bauma präsentieren sich somit wie folgt:

	Budget 23	Budget 22	Rechnung 21
Rechnung			
Total Ertrag	47'091'822.02	41'115'643.14	42'746'982.46
Total Aufwand	43'338'711.54	41'077'943.46	40'058'374.82
Ergebnis	3'753'110.48	37'699.68	2'688'607.64
Investitionsrechnung			
Nettoinvestitionen VV	11'938'500.00	10'443'000.00	3'173'168.45
Nettoinvestitionen FV	380'000.00	357'000.00	1'756'237.95
Gesamtinvestitionen netto	12'318'500.00	10'800'000.00	4'929'406.40
Finanzierung			
Abschreibungen VV	2'008'942.50	2'316'998.97	2'054'804.17
Überschuss Erfolgsrechnung	3'753'110.48	37'699.68	2'688'607.64
Nettoinvestitionen gesamt	-12'318'500.00	-10'800'000.00	-4'929'406.40
Finanzierungsfehlbetrag II	-6'556'448.02	-8'445'301.35	
Finanzierungsüberschuss			185'994.59

Steuerfuss

Die vorstehenden Zahlen des Budgets 2023 basieren auf einem Steuerfuss von 120% (Budget 2022: 120%) des voraussichtlichen einfachen Staatssteuerertrages.



Erfolgsrechnung

Nachfolgende Darstellung zeigt die Funktionen inkl. Abweichungen gegenüber dem Budget 2022:

Abweichungen pro Funktionen Erfolgsrechnung in CHF	Budget 23	Budget 22	Abweichung	In%
0 Allgemeine Verwaltung	2'746'927.02	2'784'275.13	-37'348.11	-1.34
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'044'311.63	990'381.42	53'930.21	5.45
2 Bildung	12'193'297.46	11'994'843.59	198'453.87	1.65
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'027'920.14	1'329'713.87	-301'793.73	-22.75
4 Gesundheit	1'935'500.00	1'783'509.35	151'990.65	8.52
5 Soziale Sicherheit	3'612'180.00	3'723'673.45	-111'493.45	-2.99
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'316'182.46	2'2281'941.28	-965'758.82	-42.32
7 Umweltschutz und Raumordnung	894'850.04	832'998.77	61'851.27	7.43
8 Volkswirtschaft	-141'093.29	-167'393.54	26'300.25	-15.71
9 Finanzen und Steuern	-24'630'075.46	-25'553'943.32	923'867.86	-3.62

Nachfolgende Darstellung zeigt die Funktionen inkl. Abweichungen gegenüber der Rechnung 2021:

Abweichungen pro Funktionen Erfolgsrechnung in CHF	Budget 23	Rechnung 21	Abweichung	In%
0 Allgemeine Verwaltung	2'746'927.02	2'213'418.56	533'508.46	24.10
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'044'311.63	886'374.16	157'937.47	17.82
2 Bildung	12'193'297.46	11'484'693.05	708'604.41	6.17
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'027'920.14	1'332'463.17	-304'543.03	-22.86
4 Gesundheit	1'935'500.00	1'822'141.35	113'358.65	6.22
5 Soziale Sicherheit	3'612'180.00	3'742'566.07	-130'386.07	-3.48
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'316'182.46	2'211'996.55	-895'814.09	-40.50
7 Umweltschutz und Raumordnung	894'850.04	815'744.88	79'105.16	9.70
8 Volkswirtschaft	-141'093.29	-266'919.65	-125'826.36	47.14
9 Finanzen und Steuern	-24'630'075.46	-24'242'478.14	387'597.32	1.60

Erläuterungen

Rahmenbedingungen: Sämtliche Rahmenbedingungen und Empfehlungen gemäss Orientierungsschreiben Kanton Zürich (GAZ) vom 25. Mai 2022 wurden übernommen. Ebenfalls übernommen wurden die bereits im Rahmen des Finanz- und Aufgabenplans definierten Rahmenbedingungen.

- Angesichts des aufgestauten Investitionsbedarfs hält die Gemeinde Bauma an einem jährlichen Investitionsvolumen von mindestens CHF 5 Mio. fest. Aufgestaut seit 2009 hat sich eine gebundene Ausgabe, welche vom Regierungsrat für die Grüntal-Haselhaldenstrasse bewilligt wurde, weshalb das Investitionsvolumen CHF 5 Mio. übersteigt. Für die im 2022 gestartete Totalsanierung des Hallenbades wurde eine Jahrestanche von CHF 5.15 Mio. im Budget eingestellt.
- Die Änderung des Strassengesetzes, wonach die Gemeinden künftig Beiträge aus dem Strassenfonds für den Unterhalt der Gemeindestrassen erhalten, wird zu zusätzlichen Beiträgen von voraussichtlich CHF 893'000.00 führen.



Grundsätzliches: Die Integration der Spitex per 01. Januar 2023 ist im Budget vollständig abgebildet. Der budgetierte Ertrag 2023 ist gegenüber dem Budget 2022 deutlich höher (14%, CHF 5'976'178.88). Der einfache Gemeindesteuerertrag netto, 100% steigt auf CHF 9'113 Mio. (VJ CHF 8'759 Mio.). Eine nahezu identische Anzahl Einwohner von 4'881 per Ende 2021 (VJ 4'879 Einwohner), ein leichter Anstieg der Steuerkraft pro Einwohner sowie zusätzlich zu erwartende Einnahmen bei der Grundstückgewinnsteuer führen zu einem über alles um CHF 1'559'329.00 erhöhten Finanzausgleich (dies schlägt sich im Transferertrag nieder). Die Steuerkraft einer Gemeinde ist der auf einen Steuerfuss von 100% umgerechnete Ertrag der allgemeinen Gemeindesteuern, einschliesslich der Nachsteuern. Die Grundstückgewinnsteuern wurden mit 2.5 Mio. veranschlagt. In den Entgelten sind die Erträge der Spitex abgebildet. Im Transferertrag finden sich auch die höheren Beiträge durch die Änderung des Strassengesetzes.

Der budgetierte Aufwand 2023 steigt um CHF 2'960'768.08 (ohne Berücksichtigung der Vorfinanzierung von CHF 700'000.00 für die Sanierung des Hallenbades im Budget 2022) gegenüber dem Budget 2022. Davon machen alleine die Personalkosten CHF 1'606'800.00 aus, was wiederum zu einem Grossteil mit der Integration der Spitex in die Gemeinde und der Reorganisation der Werkbetriebe (ohne ARA) zu tun hat. Der Kostenanstieg um CHF 333'168.20 ist auch beim Sach- und Betriebsaufwand auf die Integration der Spitex zurückzuführen. Die Abschreibungen sind um CHF 404'344.83 höher, weil mit der Abschreibung des sanierten Hallenbades begonnen wird. Um CHF 663'023.88 steigen die Transferaufwendungen, was ebenfalls zum Teil eine Folge der Integration der Spitex ist. Die Vorfinanzierung für die Totalsanierung des Hallenbades fällt ab 2023 weg.

Nachstehend werden wesentliche Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 dargelegt und Hinweise für durchzuführende Plausibilisierungen der Budgetzahlen im Hinblick auf die zweite Lesung des Budgets gegeben.

0 Allgemeine Verwaltung: Gegenüber dem Budget 2022 ist ein Minderaufwand von CHF 37'348.11 (-1.34%) budgetiert. Die Kosten sind tiefer budgetiert, da einige Budgetposten wie z.B. die Einwohnerzufriedenheitsanalyse im Vorjahr durchgeführt wurden und deshalb im Budgetjahr wegfallen.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit: Gegenüber dem Budget 2022 ist ein Mehraufwand von CHF 53'930.21 (+5.45) budgetiert. Höheren Kosten der KESB stehen kostenmindernd der Wegfall der Kosten für die Digitalisierung der Familienregister aber auch Mehraufwendungen für höhere Abschreibungen bei der Feuerwehr gegenüber.

2 Bildung: Gegenüber dem Budget 2022 ist ein Mehraufwand von CHF 198'453.87 (+1.65%) zu verzeichnen. Im Kindergarten wird mit etwas tieferen Lohnkosten der Lehrpersonen gerechnet, dafür aber mit einer Erhöhung der Lohnkosten im Bereich ISR und Vikariate. Bei der Primarschule fallen mehr Lohnkosten für ICT, DAZ und ISR an, dafür sind die Anschaffungen Hardware tiefer. Es findet eine Verschiebung von den Kantonalen VZE und den ISR Beiträgen zu den direkten Lohnkosten statt. In der Sekundarstufe und bei den Schulleitungen wird mit Lohnanpassungen gerechnet. Die Schulverwaltung wird personell aufgestockt. Im Bereich der Sonderschulung steigen die Beiträge an den Kanton. Bei den Schulliegenschaften ist mit höheren Energiekosten zu rechnen und es ist die Ausführung diverser Unterhaltsarbeiten budgetiert. In der Haselhalde fällt der Mietertrag aufgrund Eigennutzung der Räumlichkeiten weg.



3 Kultur, Sport und Freizeit: Gegenüber dem Budget 2022 ist ein Minderaufwand von CHF 301'793.73 zu verzeichnen. Die Lohnkosten für Hallenbad und Bistro sind aufgrund der Wiedereröffnung erst im Oktober 2023 tiefer veranschlagt. Generell ist mit höheren Kosten für Neubeschaffungen (ohne Investitionscharakter) und Reinigungsmaterialien zu rechnen.

4 Gesundheit: Gegenüber dem Budget 2022 ist ein bescheidener Mehraufwand von CHF 151'990.65 (+8.52%) budgetiert. Gemäss den provisorischen Zahlen des APH Bändlers müssen CHF 50'353.08 aus dem Spezialfinanzierungsfonds entnommen werden. Das provisorische Ergebnis vom APH Forstbetrieb bleibt so bestehen und fliesst in die Rechnung der Politischen Gemeinde ein. Die provisorischen Zahlen der Spitex wurden erstmals ins Budget der Politischen Gemeinde eingepflegt. Das Budget sieht einen Verlust von 132'412.50 vor, der dem Spezialfinanzierungskonto entnommen wird.

5 Soziale Sicherheit: Gegenüber dem Budget 2022 ist mit Minderaufwendungen von CHF 111'493.45 (-2.99%) zu rechnen. Im Budget eingerechnet ist die Umsetzung des Frühförderungskonzepts und der Aufbau der Alters- und Freiwilligenarbeit. Im Bereich Asylwesen wurde mit 50 zugewiesenen ukrainischen Flüchtlingen gerechnet, was zu einer höheren Rückerstattung führt.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung: Es wird mit CHF 965'758.82 (-42.32%) Minderkosten gerechnet. Die Änderung des Strassengesetzes schlägt hier voll durch und führt zu Einnahmen von 893'000.00

7 Umweltschutz und Raumordnung: Der Budgetentwurf weist einen Mehraufwand von CHF 61'851.27 (+7.43%) auf. Im Budget der Bereiche Gewässerverbauungen und Friedhof wird die Reorganisation der Werke sichtbar. Es ist mit höheren Lohnkosten zu rechnen dafür sinken die Dienstleistungen Dritter. Mit der neuen Organisation sind unter anderem auch Beschaffungen von Maschinen und Geräte zu tätigen.

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben ist für den Wasserbereich mit CHF 164'044.79 Entnahme aus der Spezialfinanzierung zu rechnen. Im Abwasserbereich ist die Entnahme (CHF 88'285.54) aus der Spezialfinanzierung dank der Tarifierhöhung tiefer als im Budget 2022. Bei der Abfallwirtschaft muss trotz Gebührenanpassung erneut mit einer Entnahme (CHF 33'800.00) aus der Spezialfinanzierung gerechnet werden.

8 Volkswirtschaft: Im Budget 2023 ist mit CHF 26'300.25 (15.71%) Mehraufwendungen zu rechnen. Die Mehrkosten stammen von den einmaligen Ausgaben für die Beteiligung am Erlebnisraum Tösstal.

9 Finanzen und Steuern: In dieser Funktion ist gesamthaft ein tieferer Ertrag als im Vorjahr (Rechnung 2021) zu erwarten: CHF 24'630'075.46 Mio. (d.h. CHF 923'867.86 weniger, - 3.62%). Die allgemeinen Gemeindesteuern sind im Budget 2023 CHF 654'800.00 höher als im Budget 2022 veranschlagt. Bei den Sondersteuern, insbesondere bei der Grundstückgewinnsteuer, ist eine Erhöhung von CHF 908'000.00 abgebildet. Der Finanz- und Lastenausgleich fällt voraussichtlich um CHF 1'583'293.00 höher als im Budget 2022 aus.



Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens sticht vor allem die Abweichung bei den Gewinnen aus Verkäufen von Gebäuden im Finanzvermögen auf. Diese fallen im 2023 weg.

Die grösste Veränderung macht aber die Verbuchung des budgetierten Gewinnes von CHF 3'715'410.80 aus.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 12'318'500.00.

Erwägungen

Der Ressortvorsteher Finanzen referenziert das bei den Akten gelegene Protokoll der Sitzung des Finanz- und Steuerausschusses vom 17. August 2022 und erläutert den vorliegenden Budgetentwurf. Anhaltend positiv ist die Entwicklung bei den Grundstückgewinnsteuern. Sie spiegelt die Entwicklung bei den Immobilienpreisen.

Aufgrund des Beratungsergebnisses und der Ausführungen des Ressortvorstehers Finanzen ist das weitere Vorgehen wie folgt vorgesehen:

- Spiegelung der Abweichungsbegründungen mit den Ressorts/Abteilungen, insbesondere bei der Funktion 2.
- Plausibilisierung der Abweichungen, unter anderem der Vorzeichen, insbesondere in den Funktionen 8 und 9.
- Darstellung der Entwicklung des Finanzausgleichs (Rechnung 2021, Budget 2022, Budget 2023).
- Aufnahme der neu aufgetauchten Investitionsvorhaben in das Budget 2023.
- Aufgrund neuer Erkenntnisse erkannte Änderungen werden in das Budget eingepflegt.
- Plausibilisierung der Personalkosten, Abschreibungen, Transferkosten und -erträge.
- Berücksichtigung einer Neubewertung des Finanzvermögens von 10% des Vermögenswertes.
- Aufnahme sinnvoller, zeitlich aber nicht dringlicher und im vorliegenden Budget 2023 noch nicht berücksichtigter Projekte.
- Schaffung und Äufnung einer Vorfinanzierung Werkhof mit mindestens CHF 3 Mio.

Beschluss

1. Dem Vorgehen wird zugestimmt.
2. Der Ressortvorsteher Finanzen und die Abteilung Finanzen werden im Sinne der Erwägungen beauftragt, den Budgetentwurf weiter zu bearbeiten und an der Gemeinderatssitzung vom 14. September 2022 zur 2. Lesung vorzulegen.



Mitteilung an:

- Ressortvorsteher Finanzen; zum Vollzug
- Weitere Mitglieder des Gemeinderates; zum Vollzug (Mail)
- Abteilungsleitende und Heimleiter Alters- und Pflegeheim Bändler; zum Vollzug (Mail)
- Abteilung Finanzen; unter Beilage der Unterlagen; zum Vollzug und zur Ablage im Vorarchiv (Registraturplan Nr. 10.07)

Gemeinderat Bauma

Andreas Sudler
Gemeindepräsident

Roberto Fröhlich
Gemeindeschreiber

Versand: 30. August 2022